Kommunikation weltumspannend ins nächste Jahrtausend

Autor(en): **Gysling, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kommunikation weltumspannend ins nächste Jahrtausend

Diesem globalen Ziel sind wir in den letzten Jahren entscheidende Schritte näher gekommen. Der grosse, weltweite Erfolg des digitalen Mobilfunksystems GSM (Global System for Mobile Communications), die Einführung des ISDN und der intelligenten Netzfunktionen und nicht zuletzt der Siegeszug des Internets sind Beweise für die schnelle Entwicklung der Telekommunikation. Die lange gehegte Vision eines einheitlichen universellen Netzes für alle Kommunikationsdienste ist allerdings noch nicht verwirklicht. Fest- und Mobilfunknetze sind weitgehend getrennt und bieten derzeit nur wenige übergreifende Dienste an. Zwar ist die drahtlose Kommunikation fast überall möglich, doch wie steht es um die Mobilität im Festnetz? Die Multimediakommunikation hält zwar in den Festnetzen Einzug – ein breitbandiger Mobilfunkanschluss ist jedoch noch nicht vorhanden. Andererseits ist aber – wie das Internet zeigt – der Trend zu immer breitbandigeren Daten-, Video- und Multimediaanwendungen unverkennbar.

Weltweit arbeitet man deshalb intensiv an der Fortentwicklung von Netzen und Diensten in Richtung einer persönlichen und intelligenten Telekommunikation. Sie soll ein Höchstmass an Mobilitätsunterstützung bieten, flexibel und kostengünstig neue multimediale Dienste und Anwendungen ermöglichen und vor allem nicht an den Grenzen der Kontinente enden. Universal Mobile Telecommunications System (UMTS) und International Mobile Telecommunications 2000 (IMT-2000) sind hierbei zwei Schlagworte, die für weltweit diskutierte Konzepte einer Weiterentwicklung bisheriger Systeme stehen. Doch auch das Internet wird zunehmend mobil und global nutzbar. Ist es eine Ergänzung oder eine Konkurrenz für die «klassische Netzewelt»?

Wie sehen die führenden Netzbetreiber, Diensteanbieter und Systemhersteller die Realisierung dieser nächsten Systemgeneration und welche Schritte gibt es auf dem Weg dorthin? Welche Marktchancen stehen den Markterwartungen gegenüber, welche neuen Dienste und Anwendungen sind zu erwarten und welche Erfolgsfaktoren sind massgebend? Welche Rahmenbedingungen müssen durch Regulierung und Standardisierung gesetzt werden? Und schliesslich: Wie sehen die Migrationsstrategien für die Einführung aus? Für die Anbieter ist es entscheidend zu wissen, ob eine einheitliche Entwicklung für Europa, die USA und Japan erreicht werden kann. Europa will und kann – wie bei GSM – eine führende Rolle bei der Festsetzung von Standards und bei der Einführung neuer Systeme spielen. Die comtec® wird im nächsten Jahr auch diese Fragen aufgreifen und versuchen, Anworten darauf zu geben.

Für die kommenden Festtage und zum Jahrtausendwechsel wünscht Ihnen die Redaktion comtec® und der Verlag alles Gute sowie viel Erfolg und Befriedigung im Beruf.

Hannes Gysling